

Der Bus fährt weiter

Neue Haltestelle | Durch Neuerrichtung bleibt Route auf den Scheiblingstein bestehen. Gemeinde dachte über Schließung nach.

Von **Martin Gruber-Dorninger**

SCHEIBLINGSTEIN | Stark frequentiert war die Bus-Haltestelle am Scheiblingstein ja nie. Lediglich fünfmal am Tag verirrt sich Stadtbusse und achtmal Busse aus Wien dorthin. Die Gemeinde dachte auch schon laut über eine Schließung der Route nach. Dem Einsatz von Gemeinderätin Ursula Kohut und Michael Trappl, dem Geschäftsführer des Landgasthauses, ist es zu verdanken, dass der Bus weiterhin auf den Scheiblingstein fährt. Möglich wurde dies durch die Errichtung einer neuen Haltestelle auf der anderen Straßenseite. „Trappl verzichtete sogar auf einige Parkplätze“, ist Kohut froh über diese Lösung.



Gemeinderätin Ursula Kohut und der treue Fahrgast Gerhard Tomasovsky sind froh, dass die Bushaltestelle bleibt.
Foto: Gruber-Dorninger

Mit der Position der neuen Haltestelle zeigen sich aber einige Anrainer nicht gerade erfreut. „Man sieht überhaupt nicht aus“, hat ein Autofahrer nur wenig Verständnis. Auch bei den Busfahrern hat sich die Neuerung noch nicht gänzlich durchgesprochen. „Manche fah-

ren die neue Station gar nicht an und fahren nach wie vor auf den Wendeplatz“, hofft Ursula Kohut, dass sich das neue System bald einspielt.

„Der Bus bleibt erhalten, und wir haben hier eine günstige Lösung geschaffen“, ist sich Kohut sicher.